

WIE DIE FENSTERECKE GEGEN DEN VERGESSENEN ANSCHLUSS HILFT

Praxistipp Die Funke Fenstercke ist ein Kunststoffformteil, das Abdichtungsanschlüsse bei bodentiefen Fenstern und Türen in zweischaligem Mauerwerk vereinfacht. Wie der Einbau der Ecke abläuft, zeigt GFF Schritt für Schritt im Praxistipp.



Mit der Funke Fenstercke lassen sich 20 Prozent an Material- und Lohnkosten sparen im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen. Zwei Ecken sind in 20 bis 30 Minuten gesetzt.

GFF-EXPERTEN

Matthias Metzger

Der Übergang zwischen der Sockelabdichtung eines zweischaligen Mauerwerks an die Rahmen von Türen und bodentiefen Fenstern stellt eine typische Schwachstelle dar. Dringt hier Wasser ein, sorgt das in aller Regel für Schäden im Innenbereich, wie etwa durchfeuchtete Laibungs-Fußpunkte und durchfeuchtete Fußbodenaufbauten.

Zur Beschreibung dieses Schadensbilds, bei dem die Abdichtung an den seitlichen Blendrahmenflächen der Türen und Fenster nicht konsequent und ununterbrochen herangeführt wird, hat der Bausachverständige Dipl.-Ing. Henrik-Horst Wetzel bereits im Jahr 2013 den in Fachkreisen verbreiteten und geläufigen Begriff des „vergessenen Anschlusses“ geprägt.

FENSTERECKE ALS LÖSUNG FÜR DEN VERGESSENEN ANSCHLUSS

Vor diesem Hintergrund hat das Unternehmen Funke Industrie im fachlichen Austausch mit Wetzel sowie der

Künнемeyer & Freitag Bauunternehmung mit Sitz in Warndorf eine praktikable und wirtschaftliche Lösung entwickelt und auf den Markt gebracht: die Funke Fenstercke, die in privaten und gewerblichen Neubauten einsetzbar ist. „Die Funke Fenstercke bietet eine einfache sowie dichte und zuverlässige Lösung für den Übergang der Sockelabdichtung an die Blendrahmen von Türen und bodentiefen Fenstern“, sagt Dieter Jungmann, Leitung Funke Industrie. Heißt: Fachgerecht eingebaut, bietet das Bauteil aus Kunststoff einen zuverlässigen Schutz gegen eindringendes Wasser am Übergang zwischen der Sockelabdichtung und den Blendrahmen von Türen und bodentiefen Fenstern.

SO FUNKTIONIERT DIE ABDICHTUNGSLÖSUNG

Hauptbestandteil der Funke Fenstercke ist ein individuell hergestelltes PVC-U Formteil mit einer werkseitig vormontierten EPDM-Bahn. Sie ist als Typ 150 Sanierungsecke für Fertigfußbodenhöhen größer gleich zwölf Zentimeter erhältlich oder als Typ 170 für Fertigfußbodenhöhen größer gleich 17 Zentimeter. Die sich je nach Höhe des Fertigfußbodens unterscheidenden Typen verfügen vorderseitig über eine Aufkantung aus PVC-U.

Die unteren und seitlichen Abdichtungsanschlüsse erfolgen mit einer werkseitig angebrachten 1,3 Millimeter dicken selbstklebenden EPDM-Bahn. Hierzu steht die EPDM-Bahn außen so weit über das PVC-U Formteil über, dass sich die EPDM-Bahn horizontal auf einer Breite von 30 Millimeter und vertikal auf einer Breite von 15 bis 25 Millimeter auf dem Rahmen der Tür bzw. des bodentiefen Fensters verkleben lässt.

WASSEREINWIRKUNGSKLASSE W1-E ERREICHBAR

„Die Funke Fenstercke schließt an der bis in die Laibung der Innenschale verlängerten Sockelabdichtung der Innenschale an und reicht bis zur Vorderkante von Tür beziehungsweise Fenster, wo dann die vordere EPDM-Bahn angeschlossen werden kann“, erläutert Jungmann. Das Ergebnis entspricht nach seinen Angaben der Wasser-

einwirkungsklasse W1-E nach DIN 18533-1 für die Abdichtung von erdberührten Bauteilen.

EINSPARPOTENZIAL BEI MATERIAL UND LOHN

Auch mit Blick auf die Kosten punktet das Bauteil dem Fachmann zufolge. „Das Einsparpotenzial bei Material und Lohn beträgt im Vergleich zu herkömmlichen Lösungen zirka 20 Prozent“, sagt Jungmann. Auch der Einbau gehe einfach und schnell vonstatten. „Man braucht pro Fenster zirka 20 bis 30 Minuten, um zwei Fensterecken zu setzen.“

In der Bilderserie zeigt GFF Schritt für Schritt, wie Fachbetriebe die Funke Fensterecke einbauen und die anschließenden Abdichtungsarbeiten an Türen oder Fenstern ausführen. Bei einer zweischaligen Außenwand erfolgt die Montage in der Regel, nachdem die Mauerarbeiten abgeschlossen sind und – bei nicht unterkellerten Gebäuden – nachdem die Bodenplatte mit Bitumenbahnen abgedichtet ist. Wichtig: Beim Einbau mit Rollläden muss die Vorderkante der Betonbodenplattenverlängerung gegenüber der Rückseite der Vorsatzschale um sechs Zentimeter zurückspringen.



1. SCHRITT:

Messen Sie die Fensterecke vor dem Einbau ein.



2. SCHRITT:

Zeichnen Sie die korrekte Position an.



3. SCHRITT:

Bohren Sie mit einem Durchmesser von 8,5 Millimeter Löcher in die Fensterecke.

4. SCHRITT:

Bohren Sie, korrespondierend dazu, Löcher in die Laibung, und zwar mit einem Durchmesser von acht Millimeter.



5. SCHRITT:

Reinigen Sie die Einbaustelle.



6. SCHRITT:

Setzen Sie Dübel in die Bohrlöcher ein.





7. SCHRITT:

Tragen Sie Dichtmasse mittels einer Kartusche mit V-Tülle auf.



8. SCHRITT:

Reinigen Sie die Fensterecke mit dem Funke Reinigungstuch.



9. SCHRITT:

Schrauben Sie die Fensterecke an.



10. SCHRITT:

So sieht die fertig montierte Funke Fensterecke aus.



11. SCHRITT:

Schützen Sie die Fensterecke während der Bauphase.



12. SCHRITT:

Nachdem Sie die Fensterecke gereinigt sowie unter Anwendung des Funke Reinigungstuches den Blendrahmen und den Bereich hinter der eingerückten Rollladenschiene gesäubert haben, richten Sie das Fenster in der Laibung aus.



MEHR ALS NUR EIN FENSTER...

Mit unseren Fenstersystemen setzen Sie auf ein innovatives und zukunftssicheres Fenster mit exzellenten Dämmwerten.

Wir verbauen bei allen Profilreihen Profilqualität der KLASSE A nach DIN EN 12608, denn mehr Materialstärke bedeutet ein formstabiles und sicheres Fenster, dass über viele Jahre gebrauchstauglich bleibt.

Wir tragen unseren Teil zu Ihrer Gesundheit bei, weil wir Elemente bauen, die nachweislich die Raumluft nicht mit gesundheitsschädlichen Stoffen belasten.

Fenster-Systeme

KUNSTSTOFF | ALUMINIUM | HOLZALU | HOLZ

Haustüren

ALUMINIUM | KUNSTSTOFF | HOLZ

GUGELFUSS GmbH

89275 Elchingen

Telefon 07308 815-0

www.gugelfuss.de



Neue Fenster
**KLIMASCHUTZ
MIT WEITBLICK**

Prüfieren Sie von den staatlichen Räteverge...



13. SCHRITT:

Stellen Sie das Fenster schräg ein und ziehen Sie die Schutzfolie ab.



15. SCHRITT:

Befestigen Sie das Fenster seitlich.



17. SCHRITT:

Nachdem Sie das Bodeneinstandsprofil geschliffen und es unter Anwendung des Funke Reinigungstuches gereinigt haben, tragen Sie die FPD-Dichtmasse nach Herstellervorgaben mehrmals auf.



14. SCHRITT:

Drücken Sie die Dichtbahn mittels Funke Fensterecken-Rakel an.



16. SCHRITT:

So sieht die fertig verklebte Funke Fens-terecke aus.



18. SCHRITT:

So sieht die fertige FPD-Sockelabdichtung aus.